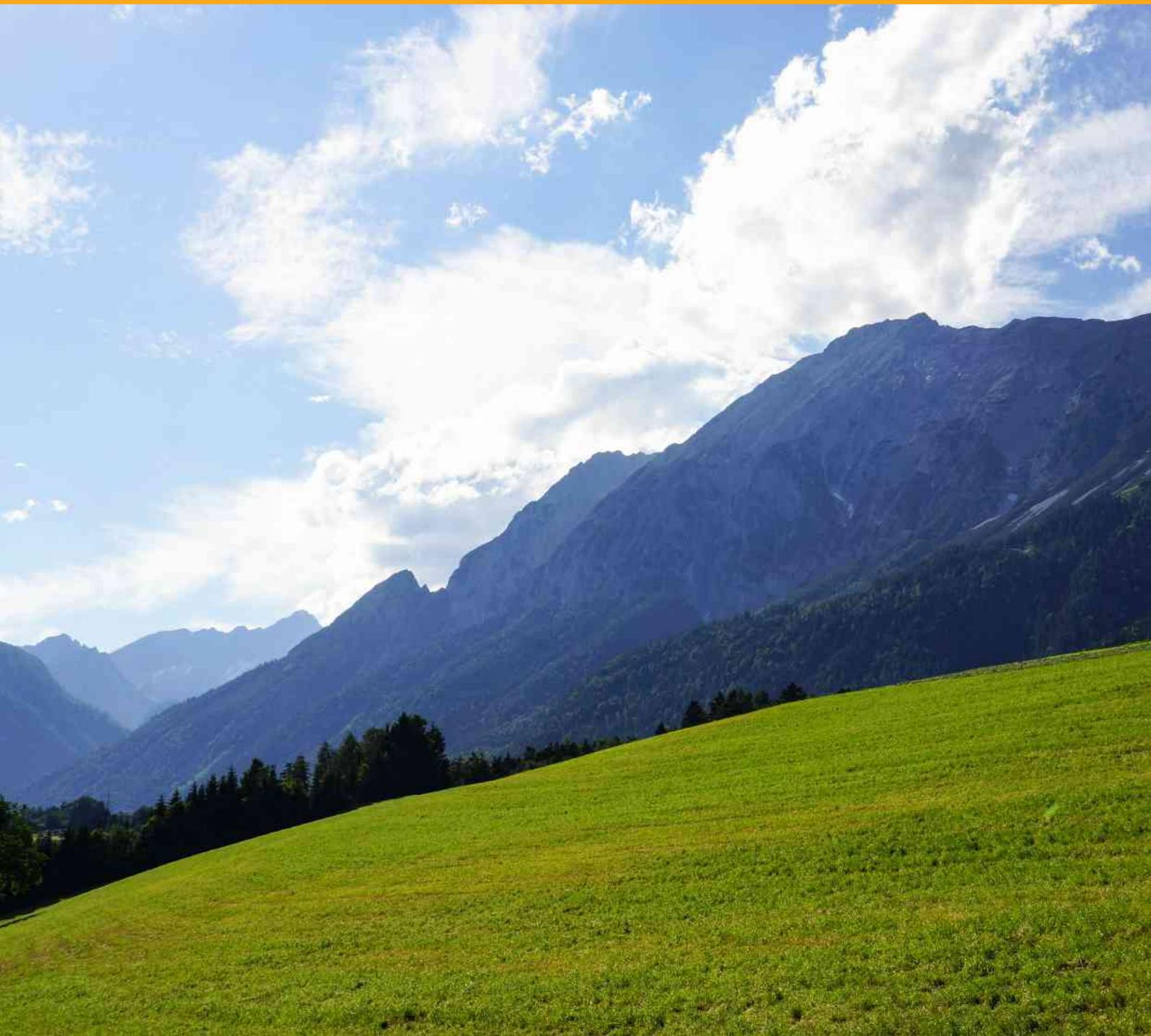




s'Gnadenwalder *Blattl*

Amtliche Mitteilung • März 2024 • Ausgabe 6





INFOBOX

Gemeinde Gnadenwald

www.gnadenwald.tirol.gv.at



Parteienverkehr

Montag: 8:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dienstag: 8:00 Uhr – 12:00 Uhr

Donnerstag: 8:00 Uhr – 12:00 Uhr
und 16:30 Uhr – 18:30 Uhr

Freitag: 8:00 Uhr – 12:00 Uhr

Mittwoch kein Parteienverkehr

Zuständigkeiten in der Gemeinde

Bürgermeisterin & Buchhaltung: Heidi Profeta

E-Mail: buergermeisterin@gnadenwald-tirol.at

Telefon: 05223 48 155 DW 12

Mobil: +43 699 138 672 45

Amtsleitung: Doris Knapp

E-Mail: amtsleitung@gnadenwald-tirol.at

Telefon: 05223 48 155 DW 10

Meldeamt: Verena Freiseisen

E-Mail: gemeinde@gnadenwald-tirol.at

Telefon: 05223 48 155 DW 11

Allgemeine Verwaltung: Florian Lechner

E-Mail: bauamt@gnadenwald-tirol.at

Telefon: 05223 48 155 DW 13

Bauhof:

Andreas Knapp

E-Mail: gemeindearbeiter@gnadenwald-tirol.at

Telefon: +43 650 772 36 13

Peter Hauser

E-Mail: gemeindearbeiter@gnadenwald-tirol.at

Telefon: +43 676 736 61 95

Waldaufseher: Gottfried Kerscher

E-Mail: waldaufseher@gnadenwald-tirol.at

Telefon: +43 664 253 69 70

s'Gnadenwalder *Blattl*



Impressum

Herausgeber, Verleger, Eigentümer:
Gemeinde Gnadenwald, 6069 Gnadenwald
E-Mail: gnadenwald.gemeindezeitung@gmail.com

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeisterin Heidi Profeta

Redaktionsleitung: GRⁱⁿ Romana Knapp
Fotos: Gemeindearchiv
Druck & Gestaltung: Alpina Druck, Innsbruck

Gedruckt mit Bio-Farben auf Umweltpapier

Erscheinungsweise: vierteljährlich
Das nächste Gemeindeblatt erscheint im Juni 2024
Redaktionsschluss: Freitag, 10. Mai 2024





Vorwort Bürgermeisterin

Liebe Gnadenwalderinnen und Gnadenwalder!

Der Winter hat uns heuer nur gestreift und das Frühjahr steht schon vor der Tür.

Wir haben uns für dieses Jahr viel vorgenommen. Einige Projekte sind sichtbar, da sie mit Bauarbeiten einhergehen, während andere im digitalen Raum stattfinden und für euch nicht sofort ersichtlich sind.

Der LWL Ausbau vom Vereinshaus bis zum Speckbacher wird im Frühjahr starten. Geplant ist die Hauptstrecke entlang der Landesstraße in diesem Jahr fertigzustellen. Die Errichtung der Ortszentrale im Vereinshaus ist bereits abgeschlossen und ich freue mich sehr, dass wir noch im Frühjahr das Glasfasernetz in Betrieb nehmen und die ersten Anschlüsse erfolgen können.

Im Bereich Mahdheach liegen endlich alle Bewilligungen und Bescheide für die Gehsteigerrichtung vor. Somit kann heuer in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol/Abteilung ländliche Straßen dieses Vorhaben abgewickelt

und eine weitere Gefahrenstelle für die Fußgänger entschärft werden.

Ein besonderes Fest feiern wir im Mai. Die offizielle Eröffnung der Sportanlage und des Abenteuerwaldspielplatzes. Die zwei neuen Plätze sollen ein Treffpunkt für alle Generationen und ein Ort der Begegnung werden. Jede Initiative, Veranstaltung und Belebung der neuen Sportanlage ist gewünscht und wir werden euch gerne unterstützen.

MITGESTALTEN dürfen und sollen auch die JUGENDLICHEN in unserem Dorf. Im April ist ein Treffen auf Initiative des Generationenausschuss geplant und eure Meinung, Anregung und Initiative ist gefragt. Nutzt diese Gelegenheit und redet mit!

Wie schon erwähnt gibt es noch viele Projekte, die nicht sichtbar sind. So schreitet die Digitalisierung im Bereich Gemeindeverwaltung, Bürgerservice und Wasser stetig voran und verschlingt viele Ressourcen und finanzielle Mittel. Dennoch sind diese Bereiche zukunftsweisend und für die



Foto: Victoria Hoertnagl

Erledigung der Gemeindeaufgaben essenziell.

Ich freue mich auf ein schönes Frühjahr in Gnadental und wünsche euch und euren Familien ein frohes Osterfest.

Herzlich eure Bürgermeisterin
Heidi Profeta

Vorwort Redaktionsleitung

Wenn diese Ausgabe in den Postkästen landet werden wir wahrscheinlich alle bereits sehnsüchtig den Frühling erwarten.

2024 – ein spannendes Jahr, es zeichnet sich schon in diesem Exemplar des Gnadenwalder Blattl's ab, was uns alles erwartet: Terminankündigungen vom Theaterverein sowie die Einladung zum Frühjahrskonzert der Musikkapelle findet ihr in der aktuellen Ausgabe. Auch ein wichtiger Termin zum Eintragen im Kalender, das alljährliche Ostereierschießen, veranstaltet von der Schützenkompanie Gnadental. Die Grasausläuter werden uns wieder besuchen, die Eröffnung des Waldspielplatzes ist geplant, diverse Feste, Prozessionen und vieles mehr, man

sieht, Gnadental hat viel zu bieten.

Ich bin überzeugt, die ansässigen Vereine freuen sich alle über eventuelle Neuzugänge. Obst- und Gartenbauverein, Sportclub, Schützen, Feuerwehr, Musikkapelle, Theater, Singkreis, Chor Halbtouren...nur ein Teil der verschiedenen Möglichkeiten, Gnadental und seine Bewohner näher kennenzulernen. Schön, dass wieder so viele spannende und interessante Berichte veröffentlicht werden können.

Ich darf euch nun viel Spaß beim Lesen und Durchblättern der bereits 6. Ausgabe des Gnadenwalder Blattl's wünschen!

Redaktionsschluss für die folgende Zeitung ist der 10. Mai 2024, mit Erscheinung Anfang Juni 2024.



GR^{IN} Romana Knapp
Redaktionsleitung



Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabengesetz

Die Leerstandsabgabe ist erstmals bis 30.04.2024 ohne Aufforderung zu entrichten.

Selbstbemessung und Nutzfläche

Bei der Leerstandsabgabe handelt es sich, wie bei der Freizeitwohnsitzabgabe, um eine Selbstbemessungsabgabe. Das heißt, dass nicht die Gemeinde, sondern der Abgabepflichtige selbst die Abgabe zu bemessen und bis 30.04. eines jeden Folgejahres (erstmalig 30.04.2024) an die Gemeinde zu entrichten hat. Zuerst hat der Abgabenschuldner die Nutzfläche seines Leerstandes zu ermitteln. Die Nutzfläche wird in Quadratmeter berechnet. Sie ergibt sich aus der Bodenfläche abzüglich der Wandstärken und der Verlauf der Wände befindlichen Durchbrechungen und Ausnehmungen.

Verordnungen der Gemeinde Gnadewald

Festlegung der Abgabenhöhe der Freizeitwohnsitzabgabe

Die Gemeinde Gnadewald legt die Höhe der jährlichen Freizeitwohnsitzabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet

- a) bis 30 m² Nutzfläche mit 180,00 Euro,
 - b) von mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche mit 360,00 Euro,
 - c) von mehr als 60 m² bis 90 m² Nutzfläche mit 525,00 Euro,
 - d) von mehr als 90 m² bis 150 m² Nutzfläche mit 750,00 Euro,
 - e) von mehr als 150 m² bis 200 m² Nutzfläche mit 1.050,00 Euro,
 - f) von mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche mit 1.350,00 Euro,
 - g) von mehr als 250 m² Nutzfläche mit 1.650,00 Euro
- fest.

Festlegung der Abgabenhöhe der Leerstandsabgabe

Die Gemeinde Gnadewald legt die Höhe der monatlichen Leerstandsabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet

- a) bis 30 m² Nutzfläche mit 25,00 Euro,
 - b) von mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche mit 50,00 Euro,
 - c) von mehr als 60 m² bis 90 m² Nutzfläche mit 70,00 Euro,
 - d) von mehr als 90 m² bis 150 m² Nutzfläche mit 100,00 Euro,
 - e) von mehr als 150 m² bis 200 m² Nutzfläche mit 135,00 Euro,
 - f) von mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche mit 175,00 Euro,
 - g) von mehr als 250 m² Nutzfläche mit 215,00 Euro
- fest.

Auf der Homepage der Gemeinde Gnadewald kann das entsprechende Formular heruntergeladen werden!



Formular
Freizeitwohnsitzabgabe
Download



Formular
Leerstandsabgabe
Download

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Gemeinde Gnadewald gelangt folgende Stelle zur Besetzung:

**Reinigungskraft für den Kindergarten
(ca. 16 Wochenstunden) ab
02.05.2024**

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz. Das Mindestentgelt kann sich auf Grund von anrechenbaren Vordienstzeiten erhöhen.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte, mit den üblichen Unterlagen, per e-mail amtsleitung@gnadenwald-tirol.at bis spätestens 31.03.2024 an das Gemeindeamt Gnadewald.

Die Bürgermeisterin:
Heidi Profeta e.h.

Papier sparen – Umwelt entlasten durch elektronische Zustellung!

Die elektronische Zustellung von Schriftstücken der Gemeinde ist möglich. Dieses kostenlose Service hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt.

Wir laden Sie ein, dieses Angebot zu nutzen. Briefe, Rechnungen, Vorschreibungen kommen – wie beispielsweise von der Handyrechnung gewohnt – per E-Mail und können entweder ausgedruckt oder einfach gespeichert werden.

Dafür ist das Einverständnis für diese Art der Zustellung notwendig.

Bitte senden Sie dafür eine E-Mail an gemeinde@gnadenwald-tirol.at oder registrieren Sie sich unter www.gnadewald.tirol.gv.at

Jetzt ganz einfach am Handy bzw. Tablet für die Duale Zustellung registrieren!



Fertigstellungsmeldungen für PV-Anlagen

Wir bitten alle, die eine PV-Anlage errichten, unverzüglich nach Fertigstellung der Anlage dieses Formular in der Gemeinde abzugeben!

Derartige Informationen sind besonders für die Feuerwehren für einsatztaktische Überlegungen bzw. im Einzelfall notwendig. Es wird darauf hingewiesen, dass die Unterlassung der Anzeigepflicht strafbar ist!

Das entsprechende Formular für die Fertigstellung ist auf der Gemeindehomepage unter www.gnadenwald.tirol.gv.at/Buergerservice/Informationen/Formulare abrufbar.

Das Formular zum
downloaden:



Beschlüsse des Gemeinderates Sitzung vom 18.01.2024

Voranschlag 2024 und Mittelfristiger Finanzplan 2025 bis 2028

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Voranschlag 2024 sowie den Mittelfristigen Finanzplan 2025 bis 2028.

Verlängerung Mietvertrag Gemeindewohnung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Mietvertragsverlängerung für die derzeitigen Mieter der Gemeindewohnung im 1. Stock des Gemeindeamtes für weitere 3 Jahre.

Erhöhung Benützungsgebühren Vereinshaus

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Erhöhung der Benützungsgebühren für das Vereinshaus.

Erhöhung Förderung Vereine für Nutzung Vereinshaus

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass Vereine und vereinsähnliche Gruppierungen ein Budget in der Höhe von € 420,00 für die Nutzung des Vereinshauses erhalten. Dieses Budget gilt für die Nutzung des Vereinshauses und kann nicht in bar ausbezahlt werden.

Kaufvertrag Tiroler Bodenfonds/GHS reg.Gen.m.b.H./Gemeinde für Gst.Nr. 692/9 und 694/8

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Kaufvertrag für die Grundstücke 692/9 und 694/8.

Kaufvertrag Rofner Johann/Gemeinde für Gst.Nr. 293/2

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Kaufvertrag für das Grundstück 293/2.

Inkamerierung Teilfläche 293/2 in Öffentliches Gut

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Inkamerierung der Teilfläche 3 aus 293/2 laut dem Vermessungsbüro DI Christian Danzberger erstellten Teilungsplan GZ 11650 vom 18.09.2023 ins Öffentliche Gut.

ÖRK-Änderung für Sonderflächenwidmungen bezüglich Freihalteflächen

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die ÖRK-Änderung für Sonderflächenwidmungen bezüglich Freihalteflächen.

Flächenwidmungsplanänderung Gst.Nr. 692/9

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Umwidmung des Grundstückes 692/9 von rund 667 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1) mit zeitlicher Befristung § 37a (1), sowie rund 1467 m² von Freiland § 41 in Vorbehaltsfläche für den geförderten Wohnbau § 52a.

Flächenwidmungsplanänderung Gst.Nr. 692/9, Rofner Johann

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Umwidmung des Grundstückes 293/3 von rund 1000 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Gebäude zur Lagerung und Unterbringung von Maschinen und Geräten.

Bebauungsplan ergänzender, Franz-M.-Omasta-Weg, Gst.Nr. 692/9

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den ergänzenden Bebauungsplan, Franz-M.-Omasta-Weg, für Gst.Nr. 692/9.

Bebauungsplan, Franz-M.-Omasta-Weg, Gst.Nr. 694/8

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Bebauungsplan, Franz-M.-Omasta-Weg, für Gst.Nr. 694/8.

ALLES GUTE! *Jubilare & Geburtstage*

Mag. Elisabeth Widerhofer,
85 Jahre

Adolf Faistenberger,
85 Jahre

Dr. Hubert Marschner,
80 Jahre

**WIR GRATULIEREN
RECHT HERZLICH!**

© freepik.com by raupixel.com

Kommentar zum Budget 2024

Die Budgeterstellung 2024 war eine herausfordernde Aufgabe. Es wird immer schwieriger für kleine Gemeinden ohne frei verfügbare Mittel außerordentliche Vorhaben ohne Fremdmittel und Förderungen zu stemmen. Bei einem Gesamtbudget von knapp 3,5 Millionen EUR wurde im Jänner 2024 nach konstruktivem Austausch einstimmig ein Abgang in Höhe von € 300.000,00 beschlossen.

Danke an den Gemeinderat, aber auch an die Bevölkerung, welche dieses sparsame, wirtschaftliche aber auch transparente Budget mittragen!

Der gesamte Voranschlag 2024 sowie der Mittelfristige Finanzplan 2025-2028 sind auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Die größten geplanten Investitionen 2024 (einmalige Einnahmen/Ausgaben) sind auszugsweise angeführt:

Bedarfszuweisung Land Tirol Straßen/Gehsteig	€	221.000,00
Bundesförderung Breitbandausbau	€	300.000,00
Landesförderung Breitbandausbau	€	90.000,00
Bedarfszuweisung Land Tirol Breitband	€	155.000,00
Förderung Sportanlage Land Tirol	€	120.000,00
Bedarfszuweisung Land Tirol LFB	€	60.000,00
Bedarfszuweisung Land Tirol Bahnhof NEU	€	9.800,00
Summe einmalige Einnahmen 2024	€	955.800,00
Breitbandausbau 2. Abschnitt	€	610.000,00
Gehsteig Mahdheach	€	300.000,00
Anschaffung LFB	€	125.000,00
Erneuerung Sportanlage	€	90.000,00
Grundkauf	€	40.000,00
Umbau Gebäude Sportanlage	€	30.000,00
Errichtung Parkplatz	€	25.000,00
Erstellung Leitungsinformationssystem	€	20.000,00
Umbau Gemeindeamt / Planungskosten	€	20.000,00
Instandhaltung Straßenbauten einmalig	€	15.000,00
Grundablösen	€	14.000,00
Kostenbeteiligung Bahnhof Fritzens/Wattens NEU	€	9.800,00
Summe einmalige Ausgaben 2024	€	1.298.800,00

Scheckübergabe Konzert Frauenjazzorchester an Verein Frauen helfen Frauen

Am 27. Oktober 2023 fand im Turnsaal der Gemeinde ein Benefizkonzert „Abend der Frau“ statt. Das fulminant beschwingte Frauenjazzorchester hat uns einen unvergesslichen Abend be-

schert. Der Reinerlös dieses Abends in Höhe von € 750,00 wurde an den Verein Frauen helfen Frauen gespendet. Wir danken allen sehr herzlich für das Engagement.



Bild: Rita Goller Leiterin Frauenjazzorchester, Obfrau Verena Piegger, Bgmⁱⁿ Heidi Profeta, langjährige Obfrau Anne-liese Junker und GVⁱⁿ Michalea Rittler.

Fahrlässige Asche-Entsorgung am Strauchschnittplatz!

Bereits zum zweiten Mal kam es durch falsch entsorgte heiße Asche zu gefährlichen Situationen am Strauchschnittplatz der Gemeinde.

Wie sich rasch herausstellte, war heiße Asche die Brandursache. Diese war dort fälschlicherweise - oder besser: grob fahrlässig - entsorgt worden. Durch das prompte Einschreiten der Feuerwehr konnte ein Übergreifen des Feuers auf andere Bereiche verhindert werden.

VORSICHT: Asche braucht viel Zeit, um vollständig auszukühlen. Bis zu drei Tage lang kann diese noch glühende Partikel enthalten – deswegen ausreichend lange in einem feuerfesten Kübel im Freien lagern und erst dann über den **Restmüll** entsorgen.



Spielerlebnis – ein Waldspielplatz bereichert die Gemeinde

Rollenspiel - Kriechen - Verstecken
Balancieren - Kraxeln - Steigen
Rutschen - Schaukeln - Schwingen



Der Abenteuer-Waldspielplatz wurde neben der neuen Sportanlage errichtet. Der Standort wurde bewusst im Wald gewählt, um eine naturnahe Umgebung zu schaffen und den Kindern eine einzigartige Möglichkeit zu bieten, ihre Freizeit zu verbringen. Das Waldgrundstück wurde von Simon Wolf zur Verfügung gestellt. Dafür ein herzliches Dankeschön im Namen der Gemeinde.

Gestaltung des Waldspielplatzes:

Die Räubertochter (bemalte Flachfigur) hilft mittels Räuberleiter hinauf zum Einstieg in den Geheimtunnel (Kriechrohr aus Holzlat-

ten). Dieser endet in einem Unterschlupf im Unterholz (Spielhäuschen aus Robinienstehern und Lärchenbrettern mit Pultdach). Gleich daneben ist ein Sprechtrichter angebracht – wer ist da wohl am anderen Ende? Auf einer Bretterbrücke und Balancier-Querbäumen geht's weiter durch den Wald. Dieser öffnet sich schlussendlich zu einer Lichtung und das letzte Balancierholz führt hinauf auf eine große Plattform.

Statt herkömmlicher Spielgeräte aus Kunststoff wurden natürliche Materialien aus Holz bevorzugt. Balanciersteine, Baumstämme und natürliche Kletterelemente wurden geschickt in die Landschaft eingefügt, um den Kindern ein abwechslungsreiches und herausforderndes Spielerlebnis zu bieten. Eine Seilbahn zwischen zwei, mit Drahtseilen abgespannten Bäumen sorgt für den rasanten Flug durch den Wald.

Nicht fehlen darf natürlich eine Schaukelanlage auf einem extralangen Schaukelbalken.

- Es schwingen:
- ein stabiler Schaukelkorb (DM 120 cm)
 - ein Schaukelbrett
 - ein Kleinkinder-Schaukelsitz.

Im Mai 2024 wird gemeinsam mit der Sportanlage der Waldspielplatz offiziell eröffnet. Dieser Ort soll Kinder und Eltern gleichermaßen einladen, viele schöne Stunden beim Spielen inmitten der Natur zu verbringen. Wir wünschen euch viele gemeinsame Erlebnisse und bleibende Erinnerungen am neuen Waldspielplatz.



„A Platzl für die Jugend“

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, aber speziell liebe Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren!

Die Gemeinde Gnadenwald lädt Euch herzlich zu einem besonderen Informationsabend ein! Am 06. April 2024 um 17:00 Uhr öffnen wir die Türen des Vereinshauses, um gemeinsam über die Einführung eines Jugendtreffs in unserer Gemeinde zu sprechen und um Eure Meinungen und Ideen zu sammeln.

Was ist bis jetzt passiert?

In den letzten Monaten hat sich der Generationenausschuss intensiv mit der Idee eines Jugendtreffs beschäftigt. Wir haben an zahlreichen Treffen teilgenommen und einige Diskussionen geführt, um die Bedürfnisse und Wünsche der Jugendlichen in Gnadenwald zu verstehen und dann wiederum in der Planung zu berücksichtigen.

Gemeinsam mit Experten von Pojat (Projekt offene Jugendarbeit) haben wir verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten eines Jugendtreffpunktes kennengelernt. Im Zuge unserer Vor-

bereitungen hatten wir die Möglichkeit den erfolgreichen Jugendtreff in Tulfes zu besuchen, welcher als Inspi-



rationsquelle für unser Vorhaben diente. Durch die enge Zusammenarbeit mit Pojat und dem Hintergrundwissen aus Tulfes, konnten wir wertvolle Einblicke gewinnen und sind überzeugt, dass ein Jugendtreff eine bereichernde Ergänzung für unsere Gemeinde ist.

In unseren Sitzungen haben wir verschiedene Aspekte des Projektes diskutiert, darunter den Zeitpunkt der Umsetzung, sowie den idealen Standort und die Organisation des Treff-

punktes. Nun möchten wir Euch über den bisherigen Verlauf informieren und vor allem eure Meinung dazu hören, denn diese ist entscheidend, um einen Jugendtreff zu gestalten, der euren Vorstellungen entspricht und eure Bedürfnisse erfüllt.

Lasst uns gemeinsam darüber sprechen, wie wir diesen Ort zu Eurem machen können. Einen Ort, an dem Ihr euch wohl fühlt, Freunde treffen und eure Ideen einbringen könnt.

Notiert Euch den 6. April um 17:00 Uhr im Kalender, an diesem Tag laden wir Euch herzlich ins Vereinshaus Gnadenwald ein. Lasst uns zusammen die Idee einer entspannten Umgebung mit guten Freunden und unvergesslichen Momenten umsetzen.

Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch!

Mit herzlichen Grüßen,
Der Generationenausschuss Gnadenwald

Samuel Alber,
Obmann Generationenausschuss

Erstes Buswartehaus für Gnadenwald

Bei der Bushaltestelle Kranzach in Richtung Hall wurde im Dezember des

Vorjahres das erste Buswartehaus in Gnadenwald errichtet. Aufgrund von

mehreren Hinweisen unserer Öffi-Fahrer, hat sich der Ausschuss für Infrastruktur, Verkehr, Landwirtschaft an die Planung und Ausschreibung dazu gemacht. Nach Abklärungen bezüglich Standortes und den Straßen-Mindestabständen konnte der Auftrag vergeben und das Buswartehaus vor Weihnachten errichtet werden. Kranzach ist mit ca. 25 Personen eine zu den Stoßzeiten am meisten frequentierte Haltestelle, und bot sich zudem als idealer Standort für ein erstes Wartehaus an.



Vbgm. David Pöll
Ausschuss für Infrastruktur, Verkehr,
Landwirtschaft und Wirtschaft

Erste Ladesäule in Gnadenwald in Betrieb

Wie bereits in der 2. Ausgabe des Gnadenwalder Blattl's berichtet, entstand im Ausschuss für Infrastruktur, Verkehr, Landwirtschaft und Wirtschaft die Idee zur Errichtung von Ladesäulen auf den Parkplätzen im Dorf.

Die IKB konnte als Partner gewonnen werden und errichtete Ende letzten Jahres die erste von zwei Ladesäulen

am Parkplatz Sauanger beim Drachenfliegerlandeplatz.

Die Anlage bietet eine Ladeleistung von 11KW und 22KW und kann mittels App der IKB oder deren Partnern, aber auch mittels Kreditkarte durch Scannen des QR-Codes verwendet werden. Die zweite Ladesäule folgt im Laufe des Frühjahres beim Parkplatz

Kranzach, kurz nach der Fritzner-Kreuzung.

Vielen Dank an die IKB, speziell an Erik Gwiggner für die gute Zusammenarbeit.

Vbgm. David Pöll

Ausschuss für Infrastruktur, Verkehr, Landwirtschaft und Wirtschaft



€ 40,- Taxigutschein für alle 15–24-Jährige die sich in Ausbildung befinden, geschenkt!

Der Generationenausschuss der Gemeinde Gnadenwald ist stolz darauf, bekannt zu geben, dass allen Jugendlichen im Alter von 15 bis einschließlich 24 Jahren, die derzeit eine Schule, ein Studium, eine Lehre oder eine sonstige Ausbildung absolvieren, ein digitaler Gutschein in Höhe von € 40,- pro Person für Taxifahrten von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wird. Diese Initiative wird in Zusammenarbeit mit der APP Calemo umgesetzt und ist das Ergebnis der Bemühungen des Generationenausschusses, um den jungen Menschen in unserer Gemeinde eine zusätzliche Mobilitätsmöglichkeit zu bieten.

Wie bekomme ich den digitalen € 40,- Taxigutschein?

1. CALEMO-App kostenlos im App-Store bzw. Play-Store downloaden und einen Account anlegen.

2. Persönlichen QR-Code **ab 01.03.2024** im Gemeindeamt abholen (Studentenausweis, Schülerausweis, etc. mitbringen!).

3. Guthaben in der App **bis spätestens 01.01.2025** aufladen.

4. Mit dem Taxi sicher und bequem unterwegs und mit dem Handy bezahlen.

Welche Kriterien muss ich erfüllen, um den digitalen € 40,- Taxigutschein zu bekommen?

- Hauptwohnsitz in Gnadenwald
- Alter 15 bis einschließlich 24 Jahre
- Schüler, Lehrling, Student oder anderweitig in Ausbildung befindlich



CALEMO-App
Download Android
(Play-Store)



CALEMO-App
Download iPhone
(App-Store)



Raus aus dem Dschungel

Jetzt von bis zu 100 Prozent Förderung für Dein Energieprojekt profitieren

Die seit 1.1.2024 gültige Umsatzsteuerbefreiung auf Photovoltaik-Module und vor allem die fast 100 Prozent Förderung für den Heizungstausch für Privatpersonen sind in aller Munde. Die Fördersituation, um von fossile auf nachhaltige Energieträger umzusteigen, ist aktuell so gut wie nie. Wer jetzt handelt, kann nicht nur einen entscheidenden Beitrag zum Klimaschutz leisten, sondern vor allem auch viel Geld sparen. Damit das gelingt und nicht zu einer Situation à la „Ich bin im Förderdschungel – holt mich hier raus!“ wird, gilt es einiges zu beachten. Die Energieagentur Tirol bringt Licht ins Dunkel und zeigt auf, wo es sich heuer besonders lohnt.

Heizungstausch und thermische Sanierung lohnen sich heuer besonders

Mit TIROL 2050 energieautonom hat Tirol eine ganz deutliche Vision. Nur so viel Energie verbrauchen, wie wir im eigenen Land auch erzeugen können, und das ausschließlich mit Erneuerbaren. Die aktuelle Förderlage trägt nicht nur dazu bei, dieses Ziel zu erreichen, sondern ermöglicht es auch kommenden Generationen fossilfrei zu leben. So sind die Landesförderungen beim Heizungstausch auf gewohnt hohem Niveau, die Förderungen des Bundes wurden stark erhöht. Bei der thermischen Sanierung werden ab 50 Prozent, beim Tausch von Heizsystemen sogar ab 75 Prozent gefördert. Durch die Kombination der Förderungen von Land und Bund können sich so Fördersummen von bis zu 100 Prozent ergeben. Um diese zu bekommen, wird ein gültiger Energieausweis benötigt, der nicht älter als zehn Jahre sein darf oder eine Beratung mit Nachweis der Energieagentur Tirol. Vor dem Heizungstausch sollte zusätzlich überprüft werden, ob eine vorherige Sanierung des Gebäudes notwendig ist, da so eine Senkung des Gesamtenergiebedarfs um bis zu 75 Prozent möglich ist. Außerdem kann nach der Sanierung nicht nur eine kleinere Heizungsanlage ausreichen, sondern auch die Gesamteffizienz wird erhöht und die Heizkosten stark verringert.

Kombination von Bundes- und Landesförderungen bringt satte Förderbeiträge

Bei der Kombination der Förderungen sollten die Voraussetzungen genau angeschaut werden, da Land und Bund teilweise unterschiedliche Förderbedingungen haben. So fördert der Bund beispielsweise nur Fernwärme, sobald ein Anschluss an das Fernwärmenetz möglich ist und die Fernwärme klimaschonend erzeugt wird. Auch bei der Vorlauftemperatur für Wärmepumpen gibt es Unterschiede zwischen Bund und Land und auch der Beantragungszeitpunkt unterscheidet sich. Den besten und aktuellsten Überblick über die jeweiligen Fördermöglichkeiten bietet die Webseite der Energieagentur Tirol auf: www.energieagentur.tirol.

Vereinfachung durch Umsatzsteuerbefreiung

Durch die Umsatzsteuerbefreiung wurde die Photovoltaik- und Stromspeicher-Förderung stark vereinfacht. Während die Beantragung im vergangenen Jahr einem Nervenkrampf glich, fällt dieser Faktor durch die allgemeine Steuerbefreiung 2024 weg. So sind heuer Anlagen bis 35 Kilowatt-Peak (kWp) von der Umsatzsteuer befreit. Insgesamt bezahlt man also weniger als im vergangenen Jahr, denn die Förderquote fällt durch die Umsatzsteuerbefreiung deut-



Der Umstieg auf erneuerbare Energien wird heuer durch großzügige Fördermöglichkeiten erleichtert.

lich höher als 2023 aus (Förderquoten 2023 ca. 10-12 Prozent). Außerdem fördert das Land Tirol mit der Wohnbauförderung, wie in der Vergangenheit jedes kWp mit max. 250 € bei Anlagen bis zu 20 kWp, somit können noch einmal bis zu 5.000 € bezogen werden. Für Anlagen über 35 kWp gibt es weiterhin die Fördermöglichkeiten des Bundes (Stichwort EAG-Zuschuss). Zusätzlich dazu gibt es seit Anfang des Jahres auch eine Förderung des Landes Tirol für Stromspeicheranlagen im Ausmaß von 150 € pro kWh Speicherkapazität. Das Maximum liegt bei 10 kWh Speicherkapazität und somit bei einer Fördersumme von 1.500 €.

Wie viel kann jetzt konkret eingespart werden?

Wie viel im Einzelfall gespart werden kann, zeigen einige konkrete Beispiele. Hierbei handelt es sich um fiktive Rechenbeispiele, die exakten Investitionskosten und Förderbeträge hängen von den individuellen Begebenheiten ab. Bei einem Einfamilienhaus mit alter Öl- oder Gasheizung kann so bei einem Tausch:

> Zu einer Erdwärmepumpe: Kosten 40.000 €

- > Basisförderung Bund: Maximalbetrag von 23.000 + 5.000 Bohrbonus = **28.000 €**
- > Basisförderung Land Tirol: 25 Prozent = 10.000 + 3.000 Einmalbonus = **13.000 €**
- > Förderbetrag = 41.000 €*

* Da die Gesamtförderung 100 Prozent übersteigt reduziert sich die Basisförderung des Landes Tirol in diesem Beispiel um 1.000 €

- > Damit wird eine Förderquote von **100 Prozent** erreicht.

> Zu einer Luftwärmepumpe: Kosten 25.000 €

- > Basisförderung Bund: Maximalbetrag von **16.000 €**
- > Basisförderung Land Tirol: 25 Prozent = 6.250 + 3.000 Einmalbonus = **9.250 €**
- > Förderbetrag = 25.250 €*

* Da die Gesamtförderung 100 Prozent übersteigt reduziert sich die Basisförderung des Landes Tirol in diesem Beispiel um 250 €

- > Damit wird eine Förderquote von **100 Prozent** erreicht.

> Zu einer Pelletsheizung: Kosten 36.000 €

- > Basisförderung Land Tirol: 25 Prozent = 9.000 + 3.000 Einmalbonus = **12.000 €**
- > Basisförderung Bund: Maximalbetrag von **18.000 €**
- > Restinvestition: 6.000 €
- > Damit wird eine Förderquote von **83 Prozent**, umgerechnet 30.000 € erreicht.

Gnadenwald bietet ergänzende Unterstützung

Gnadenwald als Klimabündnisgemeinde ist es wichtig, dass Gebäude zukunftsfähig werden. Es ist uns ein großes Anliegen, euch dabei zu unterstützen. Wir wollen in unserem Wirkungsbereich alles daran setzen, um unser gemeinsames Ziel **TIROL 2050 energieautonom** zu erreichen. Mit unserer gemeindeeigenen Energieförderung wollen wir euch beispielsweise bei der Umsetzung eurer privaten Photovoltaik-Anlagen unterstützen. Wir fördern jedes kWp mit 80 €. Die Förderung ist bei 7 kWp begrenzt und liegt somit gesamt bei 560 €, wobei die Gesamtgröße der Anlage 7 kWp überschreiten darf. Alle weiteren Gemeindeförderungen, deren Bedingungen und Förderhöhen sind online auf unserer Homepage www.gnadenwald.tirol.gv.at unter der Rubrik „Unser Gnadenwald / Klima & Energie“ abrufbar.

Die richtige Beratung

Im Rahmen der Energieberatung unterstützt die Energieagentur Tirol dabei, die passende Förderung zu finden. Einen Überblick über das Beratungsangebot der Energieagentur sowie die Anmeldung zur Beratung erfolgt einfach und schnell über die Webseite: private.energieagentur.tirol.

Gerald Flöck,
Obmann des Ausschusses für Klima,
Energie und Nachhaltige Entwicklung



Gemeinschaftsliste Gnadenwald

Die Trinkwasserversorgung in Gnadenwald - ein Sorgenkind

Seit dem Jahr 2019 ist bekannt, dass durch den Klimawandel eine Verschlechterung der Quellschüttung unserer Trinkwasserquellen droht und die Zuleitung aus dem Vomper Loch durch Muren gefährdet ist. Die Gemeinschaftsliste fordert mehr Nachdruck bei der Lösung der drohenden Probleme.

Bereits im Jahr 2019 fanden mit dem Klimabündnis Tirol und Alp-S Workshops zu möglichen Folgen des Klimawandels für die Gemeinde Gnadenwald statt. Neben anderen Themen wurde eine mögliche Verschlechterung der Quellschüttung der Rettenbachquellen und die Gefährdung der Zuleitung aus dem Vomper Loch durch Muren aufgezeigt. Die Gemeinde hat daher bereits im Oktober 2019 eine Machbarkeitsstudie für die Errichtung einer Notwasserversorgung durch einen Wasserverbund mit der Gemeinde Absam/Bettelwurfquellen beim Ingenieurbüro Wagner Consult in Auftrag gegeben. Im September 2019 stimmte der Gemeinderat von Absam der Richtung einer

Notwasserversorgung aus dem Trinkwasserstollen im Halltal und der weiteren Bearbeitung des Projektes zur Notwasserversorgung von Gnadenwald zu. Nach Ausarbeitung aller erforderlichen Unterlagen wurde schließlich im März 2022 das Projekt bei der Wasserrechtsbehörde eingereicht. Inzwischen kam allerdings die Idee auf, die ebenfalls im Vomper Loch gelegene Bollenbach Quelle für die Trinkwasserversorgung zu nutzen. Die Bollenbachquelle wird derzeit von den Stadtwerken Schwaz über den sogenannten Frieda-Stollen abgeleitet und ausschließlich für den Betrieb eines Elektrizitätskraftwerks genutzt. Inzwischen liegt ein von der Energieagentur Tirol ausgearbeitetes Wasservorsorgekonzept für die Region Schwaz und Umgebung vor. Hiernach erscheint die Erschließung der Bollenbachquelle für Gnadenwald mindestens ebenso teuer, wie der Wasserverbund mit den Bettelwurfquellen. Auch rechtlich und technisch gibt es zahlreiche Hürden. Das Wasservorsorgekonzept zeigt andererseits jedoch auf, dass durch eine Leitungsverbindung der

Wasserleitung der Gemeinde Terfens und der Wasserleitung der Gemeinde Gnadenwald im Bereich des Hochbehälters Umlberg mit geringem Aufwand eine Notwasserversorgung für Gnadenwald hergestellt werden kann. Dafür ist einerseits eine Vereinbarung zwischen Terfens, Vomp und Gnadenwald und andererseits die technische Planung einer Übergabestation erforderlich. Die Gemeinschaftsliste Gnadenwald fordert, dieses Gemeinschaftsprojekt mit Nachdruck voranzutreiben, um zumindest vorübergehend für Notfälle die Wasserversorgung der Gemeinde sicherstellen zu können. In einem weiteren Schritt wird zu entscheiden sein, auf welche Weise die Wasserversorgung der Gemeinde Gnadenwald auf ein zweites Standbein gestellt werden kann, um auch im Falle eines längerfristigen Ausfalls der Rettenbachquellen bzw. der Zuleitung aus dem Vomper Loch die Wasserversorgung der Gemeinde sicherstellen zu können.

Uli Mayerhofer
Mitglied des Gemeindevorstandes

Perspektive Gnadenwald

Ein Resümee des zweiten Jahres und ein Ausblick in die Zukunft

2023. Der erste Glasfaser-Bauabschnitt wurde abgeschlossen, die erste E-Ladesäule beim Drachenfliegerlandeplatz errichtet, Kranzach bekam ein Buswartehaus, der Sport- und Spielplatz sind kurz vor der Fertigstellung uvm. Das sind nur einige der bereits sichtbaren Dinge des letzten Jahres. Die nicht sichtbaren Themen sind z.B. die zusätz-

lichen, ca. 285.000 € an Förderungen für den Breitbandausbau für die kommenden zwei Jahre, die nur durch unsere direkte Kontaktaufnahme mit dem Land erreicht wurde, nachdem die Notwendigkeit dazu als vergebene Mühe abgetan wurde. Ohne dies würde das angespannte, negative Budget für 2024 ein deutlich höheres Minus aufweisen.

Eine Taxi-App namens Calemo (vorerst für unsere Jugend), der Grundsatbschluss zur offiziellen Ausarbeitung eines Jugendtreffs oder auch die Einführung einer Gemeindeordnung für mehr Transparenz im Gemeinderat sind noch nicht direkt sichtbare Ergebnisse unserer Arbeit aus dem letzten Jahr.

Es gab auch herausfordernde Themen, deren Umsetzung nicht fehlerfrei war und wo wir selbst Dinge besser machen hätten können. Für diese Fehler stehen wir ein und versuchen, sie kein zweites Mal zu machen.

Zugegeben, nicht alle Punkte aus dem vergangenen Jahr haben für jeden einen großen Stellenwert. Auch wurden nicht alle Themen von unserer Fraktion allein erreicht. Für Mehrheiten im Gemeinderat braucht es Zusammenarbeit, Überzeugungsarbeit mit Zahlen, Daten

und Fakten sowie zielführende Diskussionen auf Augenhöhe und kein „Ich will das und somit pasta!“.

Auch das Eingestehen von Fehlern und das Abrücken von zuerst gut gemeinten Ideen gehört dazu. Fakt ist jedoch: Wir fordern nicht nur, wir setzen auch um. Ich freue mich sehr über meine ListenkollegInnen, die sich engagiert im Gemeinderat, den Ausschüssen oder bei sonstigen freiwilligen Tätigkeiten – wie der Gemeindezeitung – einbringen.

Denn „Es braucht die ganze Truppe, jeden Spieler des Teams, wenn wir erfolgreich sein wollen“ (Pep Guardiola)

Die Kunst ist es, bei Schwierigkeiten nicht zu verzagen, sondern neue Lösungsansätze zu erarbeiten, vielleicht auch einfach mal die Richtung zu korrigieren. **Bei all den Themen darf man nämlich nie vergessen, das Wohl der GemeindebürgerInnen voranzustellen.**

Vbgm. David Pöll

Zusammen für Gnadenwald – Team Heidi Profeta

Adaptierung des Gemeindeamtes auf zeitgemäße Infrastruktur

Im Mai 2023 wurde im Gemeinderat **einstimmig** der Grundsatzbeschluss gefasst, das Gemeindeamt umzubauen. Trotz einzelner Bedenken ist diese Investition entscheidend, um den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen gerecht zu werden. Aus meiner täglichen Perspektive, in der ich miterlebe, welche wichtige Arbeit im Amt geleistet wird, halte ich den Umbau für absolut notwendig. Das Gemeindeamt ist Drehscheibe unseres Serviceangebotes für die Gnadenwalder:innen und repräsentiert im Verwaltungsalltag unsere Gemeinde. Eine zeitgemäße Infrastruktur ist ent-

scheidend, um effizient und serviceorientiert arbeiten zu können. Daher plädiere ich für eine rasche Umsetzung dieses Grundsatzbeschlusses, um die Arbeitsbedingungen in der Gemeindeverwaltung zu verbessern und die Qualität der Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Die BürgerInnen bei der zunehmenden Digitalisierung neben den vielfältigen Verwaltungsaufgaben zu unterstützen ist uns besonders wichtig und erfordert Ressourcen. Im Bereich der Bauverfahren und Raumordnungsangelegenheiten werden die Ermittlungsverfahren immer komplexer.

Die Gemeindebediensteten verdienen Anerkennung und Wertschätzung für ihre engagierte Arbeit. Es ist wichtig, ein professionelles Arbeitsumfeld zu schaffen, das den vielfältigen Anforderungen gerecht wird. Ein gemütliches Büro mit Kachelofen mag zwar heimelig wirken, aber Diskretionszonen für das Bürgerservice sowie eine entsprechende moderne Infrastruktur für die Mitarbeiter sind unverzichtbar für unsere Gemeindeverwaltung, welche als Anlauf- und Servicestelle für die Belange der Bürger:innen ihr Bestes gibt.

Bgmⁱⁿ Heidi Profeta



s'Gnadenwalder Blattl 

Das nächste Gemeindeblatt erscheint
im Juni 2024. Redaktionsschluss ist am
Freitag, den 10. Mai 2024.

Infoveranstaltung zum Breitbandausbau

Der erste Bauabschnitt des OpenNet – Bundesförderprojekt zum Breitbandausbau wurde im letzten Jahr erfolgreich umgesetzt.

Die als Ziel ausgesprochene Trasse konnte erfolgreich umgesetzt werden und mit einer Anschlussquote von über 80% darf sich Gnadenwald über eine im Landesvergleich überdurchschnittlich hohe Anschlussquote freuen, wie uns das Büro von Landesrat Gerber für Digitalisierung bei einem Termin mitteilte.

Da die ersten Hausanschlüsse mit März 2024 geplant sind, fand am 25. Jänner im Vereinshaus eine Infoveranstaltung zum Breitbandausbau mit den in Gnadenwald zukünftig verfügbaren Providern statt.

Zu Beginn der Veranstaltung wurde der Ausbauplan für die kommenden Jahre präsentiert. Der Fokus liegt dabei auf dem Ausbau der Haupttroute vom Vereinshaus bis St. Martin, um in Anschluss die im Bundesfördergebiet liegenden Seitenstraßen anzuschließen. Durch die geplante Vorgehensweise

können die auf dem Weg liegenden Hausanschlüsse schneller ins bestehende Netz integriert und dadurch frühere Hausanschlüsse ermöglicht werden.

Florian Lechner informierte von Gemeindeseite, welche Schritte für die im bereits 2023 ausgebauten Gebiet befindlichen Haushalte notwendig sind, um zu einem Hausanschluss zu kommen. Mehr dazu in der Infobox.

Mit dabei waren auch die 4 verfügbaren Glasfaserprovider von Citynet

Hall, Tirolnet, Magenta und A1, um über ihre Angebote und Leistungen zu informieren, sowie ihre Tarifpakete vorzustellen.

Dabei konnten die Provider bei ihren Präsentationen als auch an den Infoständen mit ihrem Angebot überzeugen.

Wir möchten uns bei den zahlreichen Interessenten aber auch bei den Providern für Ihr Kommen bedanken.

Vbgm. David Pöll



Ausbauplan Gesamtprojekt Open-Net: Legende: Grün – bereits gebaut, Rot – Ausbauplan 2024, Blau – Ausbauplan 2025

INFOBOX

Wie komme ich zu meinem Hausanschluss?

Haushalte aus dem ersten Ausbaubereich und mit einem Leerrohr im Haus können mit folgenden Schritten einen Hausanschluss beantragen:

1) Fertigstellungsmeldung herunterladen und ausfüllen (siehe QR-Code oder unter www.gnadenwald.tirol.gv.at/Buergerservice/Informationen/Formulare)



2) Vertrag mit einem der oben genannten Provider abschließen*

3) Fertigstellungsmeldung & Vertragskopie an bauamt@gnadenwald-tirol.at senden oder persönlich vorbeibringen

4) Von der Gemeinde folgende, vorgeschriebene Anschlussgebühr von 150€ bezahlen.

Die Gemeinde gibt die Information für den Hausanschluss an die Fach-

firma STW weiter, welche sich im Anschluss mit dem Haushalt in Verbindung setzt.

*Die Provider stehen bei Fragen bzw. Umsetzung der Inhouse-Verkabelung zur Verfügung.
Mindestbindung des Vertrages: 24 Monate

Bei weiteren Fragen zu den Hausanschlüssen steht Florian Lechner (05223 48155 13) gerne zur Verfügung.

Freiwillige Feuerwehr Gnadenwald

In den letzten Wochen hatte die Freiwillige Feuerwehr einiges zu tun. Insgesamt acht Mal wurde alarmiert.

Am 17. November kam es auf der Gnadenwalderstraße, auf Höhe des Feuerwehrhauses, zu einem Verkehrsunfall. Ein Auto kam von der eigenen Spur ab und prallte frontal in ein entgegenkommendes KFZ. Dabei wurden drei Personen verletzt, eine davon schwer. Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle ab und unterstützte die Rettung bei der Bergung und Versorgung der verletzten Personen. Eines der verunfallten Fahrzeuge drohte abzustürzen und wurde gesichert.



Auf Grund des vielen Neuschnees Ende November wurde die Feuerwehr zu mehreren Einsätzen gerufen. Dreimal blockierten durch den Schnee umgestürzte Bäume die Straße. Ein Auto kam von der Schneefahrbahn ab. Dieses wurde gesichert und zurück auf die Straße gezogen.



Am 22. Dezember kam es zu einer kleinen Überschwemmung weil ein Abwasserrohr durch den starken Regen verstopft war. Die Feuerwehr befreite den Ablauf von Laub und Ästen.

Zu einem Kaminbrand wurde die Feuerwehr am 29. Jänner alarmiert. Beim Eintreffen konnte kein Brand festgestellt werden. Die Gnadenwalder Feuerwehr kontrollierte mittels Wärmebildkamera den Kamin und konnte Entwarnung geben.

Zwei kleine Brände beschäftigten uns am 8. und 9. Februar. Durch fahrlässig entsorgte heiße Asche entstand ein Glimmbrand am Strauchschnittplatz. Durch einen achtsamen Bürger und dem schnellen Eingreifen der Feuerwehr konnte ein größerer Brand verhindert werden.



Am Tag darauf brannte ein Hundekotbehälter am Spazierweg. Brandursache war eine falsch entsorgte Zigarette. Auch hier konnte die Freiwillige Feuerwehr das Feuer schnell löschen.

Der jährliche Christkindmarkt fand am 9. Dezember statt.

Die Feuerwehr bedankt sich für die zahlreichen Besucher und bei allen Helfern.

Die 114. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gnadenwald wurde am 12. Jänner abgehalten. Im Rahmen dieser Versammlung konnten vier Kameraden befördert werden.

Bericht / Bilder:
Martin Stern



Jahreshauptversammlung

Vereinsmeisterschaften 2024 – Sportclub



Vereinsmeister - Hannah Unterberger und Leo Astner



Luis Knapp, Lisa Wipplinger

Zum wiederholten Male konnte sich Leo Astner den Vereinsmeistertitel holen, bei den Damen sicherte sich dieses Jahr Hannah Unterberger den Titel. Nach nebelbedingter Startverschiebung auf 12:30 Uhr besiegten insgesamt 24 Läufer:Innen von jung bis älter die pickelharte, eisige Piste unfallfrei.

Bei den ganz Jungen beeindruckte Luis Knapp mit einer Spitzenzeit, mit der er in der allgemeinen Klasse auch ganz gut mit dabei gewesen wäre. Vorausschauend können wir auf das

„Einradln“ am Gardasee von Samstag, 27. April, bis Dienstag, 30. April, hinweisen. Tagestouren rund um den Südzipfel des Gardasees bis nach Lazise oder ins Gebirge in der Nähe von Salo stehen auf dem Plan. Die Unterkunft beziehen wir am Campingplatz Rio Fernglück oder wer will in Hotels in unmittelbarer Nähe.

Anmeldungen bis spätestens 30. März bei unserem Obmann Klaus Adler.

Ein weiteres Highlight wird sicher wieder die Kinderbetreuungswoche am

Ende der Sommerferien. Unsere Organisatorin Christina Steinlechner-Pöll bastelt schon wieder fleißig an einem abwechslungsreichen, spannenden Programm.

Ganz besonders aber freuen wir uns auf die Eröffnung des neuen Sportplatzes, der viele neue Möglichkeiten für alle Sportbegeisterten bietet. Auch hier gibt es schon erste Überlegungen, wie wir die Eröffnung feiern können.

Jochen Winkler

Liebe Theaterfreunde,

unsere Proben für das neue Stück "Es fährt kein Zug nach irgendwo" laufen bereits auf Hochtouren.

Seid gespannt auf ein etwas anderes Theater!

Wir spielen jeweils um 20 Uhr für euch, außer am 14.04. findet die Vorstellung bereits um 18 Uhr statt. Tickets sind ab sofort erhältlich!

Dieses Jahr werden wir nicht nur Stühle, sondern auch Tische aufstellen, und

euch direkt bewirten. Neben den üblichen Getränken und Brezen werden auch warme Speisen serviert!

Also nicht nur Humor und gute Laune, nein, auch Hunger mitbringen! Ein kurzes Video findet ihr auf unserer Homepage www.theaterverein-gnadenwald.at.

Wir freuen uns schon auf Euch!

Das Team des Theatervereins





Speckbacher Schützenkompanie Gnadenwald im Wintermodus

Die letzten beiden Monate des vergangenen Jahres verliefen für die Speckbacher Schützenkompanie Gnadenwald der Jahreszeit entsprechend eher ruhig. Ein besonderer Höhepunkt war das 7. Jungschützenschießen des Viertel Tirol Mitte in Oberhofen, für das sich sechs unserer Kinder qualifizierten. Bei dem sportlichen Wettkampf konnte Sabrina Speckbacher wieder einmal ihre Treffgenauigkeit beweisen und den sensationellen 1. Platz in ihrer Altersklasse belegen.

Am 16.11. durfte Hauptmann Josef Mayrhofer alle Hauptmänner des Schützenbezirk Hall zu einer Sitzung in das Vereinshaus einladen. Bei der Versammlung wurden Veranstaltungen und Termine für 2024 koordiniert. Besondere Ausrückungstermine sind dabei das Alpenregionstreffen in Garmisch am 26.5. und das Bezirksschützenfest in Absam am 23.6. Vor allem beim Bezirksschützenfest in der Nachbargemeinde möchte die Speckbacher Schützenkompanie Gnadenwald in voller Stärke aufmarschieren und setzt auf eine rege Teilnahme aller Kameradinnen und Kameraden.



Jungschützen in Oberhofen

Eines der letzten Ereignisse im Jahr 2023 war auch noch der Adventmarkt in Gnadenwald, an dem sich die Kompanie mit dem bereits traditionellen Kaskrapfenstand beteiligte. Schlussendlich wurde das Jahr mit einer kleinen Weihnachtsfeier der Jungschützengruppe beendet, die in Form eines Filmabends im Vereinshaus abgehalten wurde.

Im heurigen Jahr fand bisher nur eine Sitzung des Ausschusses statt, bei der unter anderem auch die Termine für 2024 fixiert wurden.

Auf diesem Weg möchten wir die Gnadenwalder Bevölkerung bereits jetzt über die nächste Veranstaltung

informieren und laden herzlich zum ebenfalls schon traditionellen Oster-eierschießen ein. Zudem blicken wir schon mit großer Vorfreude auf die kommenden Ausrückungen und Feste innerhalb der Gemeinde.

Schriftführer
Nikolas Blunder

Nächste Veranstaltung:

Ostereierschießen 2024
Freitag, den 22. März
ab 18:00 Uhr und
Samstag, den 23. März
ab 13:00 bis 16:30 Uhr,
im Schützenlokal Gnadenwald.

Chor-Halbton in St. Martin – ein besinnliches Erlebnis

Am Donnerstagabend, den 14.12.2023, fand in der Kirche St. Martin die alljährliche Adventandacht mit dem Chor Halbton statt.

Zum Thema „Mensch“ wurden passende Lieder und Texte vorgetragen und auch die Kirche wurde liebevoll geschmückt. Der Chor, bestehend aus 20 Mitgliedern, sang traditionelle Weihnachtslieder wie „Es wird scho glei

dumpa“ und „Advent is a Leuchtn“, aber auch moderne Lieder wie „Komm eina mein Freund“.

Das begeisterte Publikum wurde anschließend zu einem stimmungsvollen Ausklang, bei Glühwein und Keksen, eingeladen.

Text und Foto:
Renate Rofner



Was gibt es Neues beim Obst- und Gartenbauverein Gnadenwald?

Im Winter schläft die Natur und die Außenarbeiten im Garten ruhen. Auch war es heuer kaum notwendig, Obstbäume und Sträucher von Schneemassen zu befreien. Unser Verein war trotzdem nicht untätig.

RÜCKBLICK:

Christkindlmarkt:

Wir waren am 9. Dezember mit einem Stand dabei. Mit selbstgemachter Gersten- und Kürbiscremesuppe, frisch gebackenem Kuchen und heißem Apfelsaft konnten wir unsere Besucherinnen und Besucher verköstigen. – Ein herzliches Dankeschön an die Köchinnen und Bäckerinnen!

Urkunde Wettbewerb Grünes Tirol:

Gesucht wurde der schwerste Zucchini (3,8 kg). Die Urkunde dafür konnten wir am 20. Dezember 2023 an die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Gnadenwald überreichen.

Obst zum Jahresabschluss:

Im Laufe des Advents haben alle Mitglieder ein gesundes Apfelpräsent erhalten.

VORSCHAU

Generalversammlung:

Mittwoch, 17. April 2024, um 19:30 im Vereinshaus

Schulacker:

Auch 2024 werden wir mit den Volksschulkindern den Schulacker bestellen. Was neben Kartoffeln und den bewährten Bohnen und Zwiebeln noch gepflanzt wird, ist in Planung. Die Teilnahme am heurigen Wettbewerb des Grünen Tirol „Wer hat den längsten Kürbis“ steht ebenfalls auf dem Programm.

„Natur im Garten – Plakette“

Kernkriterien die erfüllt sein müssen:



Urkunde Wettbewerb Grünes Tirol

Kein Torf, keine Pestizide, kein Kunstdünger.

Naturgartenelemente: Standortgerechte Bäume, Wildgehölz, Blumen und Stauden.

Ökologische Bewirtschaftung: Komposthaufen, Gemüse- und Kräutergarten, Obstbäume und Beerensträucher.

Gestaltung: Keine Bodenversiegelung,

keine Lichtverschmutzung, tierschonende Gartenpflege.

Helga Kolb



Detailinfos zur Natur im Garten Plakette

REZEPT:

Knusperapfel

Zutaten: 6 Äpfel geschält und in Stücke geschnitten, 4 EL Preiselbeermarmelade

Kruste: 75g Walnüsse gehackt 150g Mehl, 75g Butter, 2 EL Zucker(Rohrzucker), 1/8 TL Zimt.

Zubereitung: Äpfel mit Preiselbeermarmelade vermischen, in die Backform geben. Backofen auf 190 Grad vorheizen, Butter in Mehl, Zucker, Zimt mit der Hand einarbeiten, Walnüsse untermengen. Diesen Streusel auf den Äpfeln verteilen, mit Alufolie abdecken und 20 Minuten backen. Dann die Folie entfernen und weiter 20 Minuten backen, bis die Oberfläche knusprig braun ist und die Äpfel weich sind, mit Schlagrahm oder Vanilleeis servieren.

GUTEN APPETIT!

Schafzuchtverein Gnadenwald



v.l.: Franz Knapp, Klaus Knapp, dahinter Siggie Daxenbichler, Josef Innerebner

Auch der Schafzuchtverein Gnadenwald darf über einen guten Start in das neue Vereinsjahr berichten:

Nach der Jahreshauptversammlung am 02.02.2024 sind wir am 03.02.2024 mit insgesamt 12 Tieren (Züchtergemeinschaft Daxenbichler Siegfried/Stefan, Züchtergemeinschaft Innerebner-Knapp) zur Schafausstellung nach Thaur gefahren. Dabei haben wir dreimal den 4. Platz und einmal den 3. Platz erreicht. Es war eine große Freude vorne mitzumischen.

Christina Innerebner-Knapp

Schulacker 2.0

Gute Ernte und einen großen Erfolg konnte der Obst- und Gartenbauverein 2023 mit dem „Schulacker“ südlich unserer Volksschule feiern.

Sogar den 5. Platz konnten die fleißigen „Schulkinder-Gärtner“ beim Wettbewerb zum größten Zucchini erringen.

Für 2024 konnte der Obst- und Gartenbauverein wieder zur Bestellung des Ackers gewonnen werden. Die Gemeinde wird die Vorarbeiten wie pflügen bzw. fräsen und kompostieren

sowie die Kosten für das Saatgut übernehmen, die Aussaat wird wieder mit Hilfe der Schüler:innen durch den Gartenbauverein getätigt.

Wer Interesse hat, dem Verein beizutreten, meldet sich bitte bei der Obfrau Helga Kolb. Es wird auch einen monatlich stattfindenden Stammtisch geben.

Gemeindeglieder, die über keinen oder einen zu kleinen Garten verfügen, haben heuer erstmals die Möglichkeit zu einem „Gemeinschaftsgarten“.

Die Beete werden den interessierten „Neo-Gärtnern“ kostenfrei zur Verfügung gestellt. Für das Pflanzen, Gießen und Pflegen ist der Hobbygärtner selbst verantwortlich, die Ernte damit auch sein Eigentum. Einzige Voraussetzung: das Beet muss bewirtschaftet werden, damit es nicht brach liegt.

Interessierte melden sich bitte direkt bei Helga bis spätestens 31.03.24

Kontakt: Helga Kolb 0680-1536569

GVⁱⁿ Michaela Rittler

Konzerte – Start in das neue Jahr - Vorfreude

Das Jahr neigte sich langsam dem Ende zu, dennoch standen am Programm der Speckbacher Musikkapelle Gnadenwald noch zwei sehr wichtige Ereignisse. Am 24. November 2023 fand das alljährliche Kirchenkonzert in Absam statt. Klaus gestaltete gemeinsam mit der Gruppe Tyrolean Brass ein spannendes und vielseitiges Programm, von klassischen Stücken bis hin zu moderner Filmmusik war für jeden Zuhörer etwas dabei. Für die besinnliche Stimmung mit berührenden Texten sorgte wieder Gernot Müller. Nach dem Motto „zuerst die Arbeit dann das Vergnügen“ verbrachten die Musikantinnen und Musikanten anschließend mit Begleitung einen geselligen Abend in der Martinsstube. Im Namen der Speckbacher Musikkapelle Gnadenwald bedanken wir uns herzlich bei Markus und seinem Team, welche uns immer wieder bestens versorgen.

Nach diesem sehr gelungenen Abend durfte somit ein Großteil der Kapelle in die wohlverdiente Winterpause gehen. Doch für den ein oder anderen Musikanten stand noch ein wichtiger musikalischer Termin an: Das Weihnachtsblasen! Wie jedes Jahr ist die Vorfreude auf dieses Wochenende bei den Beteiligten sehr groß! Vier top motivierte Gruppen, gingen am Wochenende vor Weihnachten von Haus zu Haus und verzauberten viele Haushalte von Gnadenwald mit Advent- und Weihnachtsklängen. Es ist immer wieder schön, dass man mit Gnadenwaldern ins Gespräch kommt, die einem nicht tagtäglich begegnen. Auch die Weihnachtsmessen wurden von kleineren Musikgruppen aus unseren Reihen umrahmt.

Nach dieser musikalisch kreativen Zeit freuen sich nun auch die restlichen Musikanten auf ein wenig Ruhe und Entspannung. Jedoch lässt der nächste wichtige Termin nicht lange auf sich warten.

Am Freitag den 05.01.2024 trafen wir uns zur Jahreshauptversammlung unserer Musikkapelle. Es war ein gelungener Abend, geprägt vom Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr und vor allem voller Ehrungen für unsere herausragenden Mitglieder.

Ein Höhepunkt war zweifellos die Ehrung von Franz und Sepp Knapp, die gemeinsam unglaubliche 140 Jahre Mitgliedschaft bei der SMK Gnadenwald erreicht haben. Ihre Präsenz und ihr Einsatz in unserer Gemeinschaft sind nicht nur musikalisch, sondern vor allem auch menschlich von großem Wert. Für ihre 70-jährige Mitgliedschaft erhoben wir uns für die

Leistungen der beiden Brüder, ohne deren Zutun die Speckbacher Musikkapelle heute nicht die wäre, die sie geworden ist.

Ebenso beachtlich sind die Zahlen von Julia Penz und Florian Prauchart, die seit 25 Jahren Teil unserer Musik sind. Ihre langjährige Treue und ihr Engagement im Verein und Ausschuss sind ein wertvoller Bestandteil und verdienen höchste Anerkennung.

Darüber hinaus wurden Letizia Profeta, Olivia Knapp und Leo Winkler für ihre musikalischen Leistungen mit dem Bronzenen Leistungsabzeichen ausgezeichnet. Ebenso freuen wir uns,



Sepp und Franz Knapp, 70 Jahre Mitgliedschaft



Julia Penz und Florian Prauchart, 25 Jahre bei der Musik



Letizia Profeta, Leo Winkler und Olivia Knapp absolvierten das Bronzene Leistungsabzeichen

dass Anna Knapp und Lorenz Heumader das Leistungsabzeichen in Silber ablegten. Ihr Fleiß und ihre Leidenschaft zur Musik, als auch ihr Talent sind eine echte Bereicherung für unseren Verein.

In diesem Jahr standen Neuwahlen an, die von unserem Ehrenmitglied Martin Schiestl geleitet wurden. Nach

einer zügigen Wahl wurden die Mitglieder des alten und teilweise neuen Ausschusses bestimmt.

Bedauerlicherweise verlassen unsere bisherige Schriftführerin Julia Penz, sowie unsere Beirätin Simona Knapp den Ausschuss. Wir möchten ihnen herzlich für ihren Einsatz und ihre wertvolle Mitarbeit in den vergangenen Jahren danken. Ihre Beiträge haben unsere Gemeinschaft bereichert und wir sind sehr dankbar für ihre Mitarbeit.

Wir heißen nun Lena Knapp als neue Schriftführerin und Laura Winkler als neue Beirätin herzlich willkommen. Beide sind junge und engagierte Nachwuchsmusikerinnen, die zweifellos den Ausschuss mit frischem Wind und Ideen bereichern werden.

Das erste Ausrücken 2024 war der Faschingsumzug in Mils. Mit versammelter Mannschaft fuhr die Musikkapelle voller Motivation und Vorfreude, verkleidet als „Gnadenwalder Partyband“, nach Mils. Die Kostüme waren unschlagbar, von bunten Perücken bis hin zu ausgefallenen Disco-Anzügen war alles dabei. Mit Liedern wie „Cordula Grün, Bella Ciao und I sing a Liad für di“ konnten wir die Zuschauer begeistern.

Wir zeigten uns von unserer besten Seite! Nach zweistündigem Musizieren neigte sich der Umzug dem Ende

zu. Ausklang nahm dieser kameradschaftliche Tag beim anschließenden Patschenball.

Die Proben wurden bereits mit Jahresanfang begonnen und motiviert schauen wir nun dem Frühjahrskonzert entgegen. Dieses findet am 12. April 2024 im Turnsaal der Volksschule Gnadenwald statt. Es erwartet euch ein abwechslungsreiches und spannendes Programm, von modernen Stücken unserer Zeit bis hin zu Altbewährtem ist für jeden Musikliebhaber etwas dabei.

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Lena Knapp



Jungbauern Gnadenwald

Liebe GnadenwalderInnen, es ist wieder Zeit, sich zusammzusetzen, eine Tasse Kaffee in der Hand zu halten und in die neueste Ausgabe unserer Gemeindezeitung einzutauchen. Denn seit der letzten Ausgabe hat sich auch bei uns wieder einiges getan, von dem wir euch nun gerne mehr erzählen.

In unserem Ausschuss gibt es frischen Wind! Wir freuen uns, Jäger Flo, Winkler Laura und Profeta Letizia, seit den Neuwahlen bei unserer Jahreshauptversammlung am 15.09.2023, im Ausschuss begrüßen zu dürfen. Gleichzeitig möchten wir uns von Fabian Paulitsch und Maria Kahn verabschieden und von Herzen Danke sagen für alles, was ihr für die Jungbauern geleistet habt.

Am 7.10.2023 haben wir gemeinsam beim gemütlichen Törggelen am Deck 47 in Innsbruck kulinarische Höhen erkundet und den Abend anschließend gebührend am Jungbauernball in Tulfes ausklingen lassen. Es war eine herrliche Zeit des Genießens und Beisammenseins. Wir freuen uns über



Emma Unterberger, Theresa Schallhart, Letizia Profeta, Laura Winkler, Daniel Pöll, Hannes Schallhart, Jonas Glaser, Artur Kirchler, Annina Weger, Jasmin Erhart



v. l.: Letizia Profeta, Magdalena Pellin, Marcel Pellin, Jasmin Erhart, Artur Kirchler, Andreas Sporer, Larissa Freiseisen, Emma Unterberger, Flo Jäger

jeden Einzelnen der Zeit hat und vorbeischaute, um auch die schönen Momente im Verein zu erleben.

Mit Beginn der Adventzeit zog auch bei uns festliche Stimmung auf, heuer wurden wir mit der ehrenvollen Aufgabe betraut, die Krippe in St. Martin aufzustellen – dieses Mal wurde uns noch fleißig unter die Arme gegriffen aber in Zukunft dürfen wir uns um den Aufbau der Krippe kümmern. Am Christkindlmarkt sorgten wir mit herzhafter Currywurst und fluffigem Kaiserschmarren dafür, dass die Besucher das leibliche Wohl in vollen Zügen genießen konnten. Am nächsten Tag durften wir wieder zu der Gestaltung der Senioren-Weihnachtsfeier beitragen, indem wir den Gästen eine weihnachtliche Geschichte vortrugen. Natürlich durfte auch unser heiß be-

gehrter Eierlikör, der bereits zur Tradition geworden ist, nicht fehlen und er wurde mit Freude an unsere lieben Senioren verschenkt.

Alle Jahre wieder markierte der 26. Dezember unser Highlight des Jahres. Das allseits bekannte After-Xmas fand wieder im Vereinshaus statt. Dank des engagierten Einsatzes unserer jungen Mitglieder war es auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Um alle fleißigen Helfer auch bei Kräften zu halten, gab es beim Auf- und Abbauen eine stärkende Brettljause und köstliche Pizza. In diesem Zuge möchten wir uns herzlich bei allen HelferInnen bedanken, ohne euch wäre unser geliebtes After X-Mas nicht machbar.

Bis zur nächsten Ausgabe
Eure Jungbauern

Sabrina Speckbacher, 13 Jahre

In welche Klasse \ Schule gehst du?

Ich gehe in die 3. Klasse in der Neuen Mittelschule in Hall.

Was willst du einmal werden?

Irgendwas im gastronomischen Bereich aber ich bin mir noch nicht im Klaren in welche Richtung es geht.

Worin bist du besonders gut?

Ich bin sehr strukturiert. Mittlerweile kann ich besonders gut Streitigkeiten schlichten und für Ordnung sorgen, früher wollte ich immer helfen, traute mich aber nicht, erst durch meinen Sport lernte ich, dass es nichts zu verlieren gibt. Zeichnen, Kochen und Luftgewehrschießen machen mir sehr Spaß. Weiters bin ich schon sehr geübt darin mich bei Nervosität mit Atemübungen zu beruhigen.

Wie bist du zum Luftgewehrschießen gekommen?

Vor ca. 7 Jahren wurde ich zur Markentenderin bei den Schützen und habe dort das Schießen erlernt, das mir auch heute noch sehr viel Spaß bereitet. Zu den Absamer Sportschützen kam ich 2022 durch meinen Opa.

Für mich ist es ein Hochleistungssport wo man doch noch Kind sein darf!

Jeden Freitag trainiere ich in Absam und nehme am Mittwoch bei Rundwettkämpfen teil.

Was ist deine nächste Herausforderung?

Die Qualifikation für die Staatsmeisterschaft

Ziele für die Zukunft?

Österreichische Staatsmeisterin werden!

Erfolge:

1. Platz bei der Bezirksmeisterschaft



3. Platz bei der Landesmeisterschaft
13. Platz bei der Staatsmeisterschaft
und viele mehr

Wir wünschen Sabrina weiterhin viel Erfolg auf ihrem Weg!

Hannah und Karin Egger

bezahltes Inserat

Tischlerei Garzaner GmbH

SELBSTSTÄNDIGER JOSKO PARTNER



Krippstraße 27 6067 Absam
T +43 5223/571 20 E tischlerei@garzaner.at


www.garzaner.at



Angelika Schiestl mentoring

*pädagogisch unterstützend – energetisch begleitend –
seelisch befreiend*



Meine langjährigen Erfahrungen als Kindergarten- und Montessoripädagogin, mein Know-How als Evolutionspädagogin und mein gesamtes vielfältiges energetisch-spirituelles Wissen möchte ich nun in meiner Praxis in Gnadenwald 69b anwenden und weitergeben. Schwerpunkt in meiner Praxis ist die **Persönlichkeitsentwicklung und Selbstentfaltung für Erwachsene und Kinder**. Mein *Leitsatz* für meine Begleitung lautet: „**Ich bin frei, mein Leben nach meinen wahren Fähigkeiten, Stärken und Talenten, meinem wahren Wesen entsprechend zu gestalten.**“ Um das zu leben und umzusetzen, braucht es *Ent-Wicklung auf körperlicher, emotionaler, mentaler und seelischer Ebene auf eine leichte, einfache, heilsame und transformative Art und Weise*. Denn Leichtigkeit, wahre innere Freiheit und Selbstentfaltung mit einem jubelnden Herzen können nur kommen, wenn ich mich aus Altem befreie. Deshalb begleite ich *Menschen*, die beispielsweise die seelischen Ursachen von physischen Symptomen oder schmerzhaften Kindheitserlebnisse auflösen möchten, sowie *Mütter und Väter*, die bereit sind für die Botschaften der Kinder, die sie mittels bestimmter Verhaltensweisen oder Gefühlsreaktionen mitteilen. Denn Kinder sind unsere Spiegel und größten Lehrmeister! Außerdem stehe ich *Kindern* pädagogisch-energetisch begleitend zur Seite.



Freue Dich auf Wachstum, innere Freiheit und Leichtigkeit für Dich und Dein Kind, denn alles was Du in dir löst, löst sich automatisch bei Deinem Kind. Das Außen spiegelt das Innere und umgekehrt.

Ich bin von Herzen gerne für Dich und Dein Kind da!

0650/4157290; angelika.schiestl@gmail.com, www.angelika-schiestl.at



„Winter in unserem Kinderparadies...“

Die Adventzeit, die von unserem täglichem Adventkreis, dem Nikolausbesuch, „Keksln“ backen und unserer Weihnachtsfeier geprägt war, genossen die Gnadenwalder Kinderkrippen,- und Kindergartenkinder sehr. Der Zauber der Weihnacht zog in unsere beiden Häuser ein und die Wartezeit auf's „Christkindl“ wurde für Groß und Klein verkürzt.



Am letzten Tag vor den Ferien besuchte die Frösche und Schnecken noch der Kasperl und spielte uns eine Weihnachtsgeschichte vor.



Nach den Weihnachtsferien nutzten wir den Schnee in unserem Garten zum Schneemann bauen, „Blattl“ rutschen und auch eine Schneeballschlacht durfte nicht fehlen.



„Skifahren is supaaaa...“

Im Jänner nahmen 16 Frösche und Schnecken am Skikurs der Skischule Total in Rinn teil. Die Kinder lernten die sogenannte Pizzaschnitte, übten das Lift fahren und durften zum Abschluss noch an einem Rennen teilnehmen... Ein Hoch auf unsere „kleinen Gnadenwalder Skikanonen“



„Faschingszeit, die ist jetzt da, da rufen alle laut HURRA“

Bald danach zog bei uns der Fasching ein. Am unsinnigen Donnerstag kamen viele verkleidete Kinder zu uns in die Kinderkrippe und in den Kindergarten... „Prinzessinnen, Super Marios, eine Schnecke, Polizisten, Einhörner, Bienen, Indianer und vieles mehr feierten eine großartige Faschingsparty mit Spielen, Tänzchen, einer Polonaise durch's Haus und leckeren Faschingskrapfen – spendiert von der Gemeinde – Danke dafür.



Ein toller Winter neigt sich langsam dem Ende zu... nun sind wir gespannt, wann wir die ersten Blumen blühen sehen und freuen uns jetzt schon auf den Frühling!

Annina Ofer
(Leitung Kinderparadies)



Kinderchor Gnadenwald

Jeden Montag erklingen aus dem Probelokal der Musikkapelle Töne vom Kinderchor Gnadenwald, der mittlerweile aus 16 Kindern besteht. Es wurden neue Lieder geprobt, Stimmübungen gemacht, Rhythmus nachgeklast und viel gelacht. Wir durften wieder einige Messen in St. Michael gestalten.

Mit den Liedern „Eine kleine Kerze, Feliz Navidad, Advent isch a Leichtn, ...“ gestalteten wir die Messe am 1. Adventsonntag. Eine schöne Einstimmung in die Adventzeit für Groß und Klein.

„Du bisch a Wunder...“ sangen wir beim Vorstellungsgottesdienst der heurigen Erstkommunionkinder, am 28.1.2024. „Flügl & Fiaß“ wünschen wir unseren Kindern für ihr Leben und vor allem für die Vorbereitungszeit ihrer Erstkommunion.



Der Kinderchor fleißig beim Proben

„Die Zeit mit Dir, sie war so wunderschön.“ erklang eine Woche später, am 4. Feber 2024 zum 1. Jahrtag von Gabi Granig. Eine besondere Aufgabe für alle. Fast alle Chorkinder hatten mit Gabi im wahrsten Sinne des Wortes „a schiane Zeit im Kindergarten“.

Anschließend gab es für uns noch ein Würstl in der Martinsstuben und da-

nach verabschiedeten wir uns in die wohlverdienten Semesterferien.

Wir freuen uns schon auf ein singereiches, zweites Semester mit vielen schönen Melodien, die die Herzen berühren...

Annina Ofer &
Christina Innerebner-Knapp

Der Eltern-Kind-Treff ist in das Vereinshaus umgezogen

Nachdem im Februar 2023 der Eltern-Kind-Treff erstmalig im Mittagsplatz'l stattgefunden hat, musste dieser im Oktober vergangenen Jahres aus Platzgründen ins Vereinshaus übersiedeln.

Dieser Umzug hat der guten Laune, den interessanten Gesprächen und dem gemeinsamen Spielen aber nichts anhaben können. Nach wie vor findet dienstags im Zwei-Wochen-Rhythmus von 09.00 bis 10.30 Uhr ein un-

gezwungenes und gemütliches Treffen statt, zu dem alle Eltern mit ihren Sprösslingen von 0 bis 2 Jahren eingeladen sind.

Ziel dieses Eltern-Kind-Treffs ist, einen fixen Termin für Eltern zu schaffen, um neue Bekanntschaften zu knüpfen, sich auszutauschen und die Kinder in einer neuen sozialen Umgebung begleiten und beobachten zu können.

Man braucht sich nicht anzumelden. Einfach mal vorbeikommen. Wir freuen uns auf euch!

Nächste Treffen:
5. und 19. März 2024
2. und 16. April 2024, usw.

Melanie Franzelin





HALLO LIEBE KINDER!

Ich bins der Waldi! Gut gefällt's mir bei euch in Gnadenwald. Vor allem, weil ich schon gesehen habe, dass ein ganz toller Waldspielplatz entsteht und das heißt, dass mich in Zukunft ganz viele Kinder besuchen werden. Und das finde ich super, denn das Spielen im Wald ist einfach etwas Besonderes! Ihr müsst mir aber bitte versprechen, dass ihr gut auf den Wald, auf die Natur und uns Bäume aufpasst.



KENNT IHR REGELN, DIE IM WALD ZU BEACHTEN SIND?

Bitte kreist die richtigen Regeln ein und die falschen Regeln kreuzt ihr ganz fest durch.

WIR LASSEN KEINEN MÜLL IM WALD ZURÜCK.

WIR DÜRFEN PILZE UND BEEREN ESSEN, DIE WIR NICHT KENNEN.

WIR REISSEN KEINE PFLANZEN AB.

WIR DÜRFEN EIN FEUER IM WALD MACHEN.

WIR NEHMEN RÜCKSICHT AUF DIE TIERE IM WALD.



Welches Fest feiern wir im Frühling? →



Der letzte Sonntag vor Ostern. →

..., ..., der macht was er will →



Englisches Wort für Frühling? →

Volksschule Gnadenwald

Skitage

Auch dieses Jahr stand der Skikurs am Glungezer wieder ganz oben auf der Programmliste. Gemeinsam mit der Skischule TOTAL haben wir uns wieder auf die Piste gewagt und unser Talent unter Beweis gestellt. Auch wenn das Wetter nicht zu 100% mitgespielt hat, änderte sich nichts an unserer Freude daran. Wir sagen DANKE für diese drei Tage Spaß!

Lesenacht

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. So lautete das Motto bei unserer im Dezember geplanten Lesenacht für die 3. und 4. Stufe der VS Gnadenwald.

Aufgrund von zu hohen Krankheitsausfällen verlegten wir daher unsere lang ersehnte Lesenacht in die Faschingszeit.

Mit Leserätseln, Escape-Rooms, Witzzen und freier Lesezeit verflog der Abend wie im Nu. Frisch und munter konnten wir so in unsere wohlverdienten Semesterferien starten.

Musical

Das Musical „Der neue Stern“ der 4. Klasse war ein großer Erfolg.

Fasching

Kunterbunt und wild gings auch am „Unsinnigen Donnerstag“ an der VS

Gnadenwald zu. Wir sagen nur so viel „Die Narren sind los!“.

Raus aus der Klasse – rein in die Natur!

Wie überstehen Pflanzen den kalten Winter? Welche Überlebenstricks haben Tiere gegen die Winterkälte? Welche Spuren im Schnee lassen sich erkennen? Das alles konnten die Schüler*innen im Zuge des Naturtages im Jänner in Begleitung von Naturpädagoginnen des Vereins Natopia erleben, erfahren und lernen.

Das Lehrerinnen-Team der Volksschule Gnadenwald



Fasching



Musical



Raus aus der Klasse – rein in die Natur!



Lesenacht



Skitage

bezahltes Inserat



ZIMMERMANN

**VERTRAUEN
IST DER
GRUNDSTEIN,
DER REST IST
HANDWERK.**



Innstraße 12 | A-6112 Wattens | T +43 5224 52556-0 | office@zimmermann-bau.at
www.zimmermann-bau.at



Pfarrbrief Gnadental von März bis Juni 2024

SO	17.03.	Familienmesse	9.00 Uhr Heilige Messe und Taufe eines Erstkommunionkinde anschließend Pfarrcafe
DO	21.03	Versöhnungsmesse	19:00 Uhr Heilige Messe in St. Martin, Versöhnungsgottesdienst der Pfarre Gnadental, anschl. Beichtgelegenheit im Kloster
SO	24.03.	Palmsonntag	9:00 Uhr Treffen vor dem Vereinshaus zur Palmweihe, anschl. Prozession zur Kirche und Heilige Messe
DO	28.03.	Gründonnerstag	19:00 Uhr Abendmahlfeier, anschließend Ölbergstunde in St. Michael (keine Abendmesse in St. Martin)
FR	29.03.	Karfreitag	14:30 Uhr Kinderkreuzweg mit Gedenken der Todesstunde Christi (Treffpunkt beim Klammer) 19:00 Uhr Karfreitagsgliturgie, anschließend stille Anbetung
SA	30.03.	Karsamstag	21:00 Uhr Feier der Heiligen Osternacht, Feuer- und Lichtweihe vor der Kirche, Einzug in die Kirche, Heilige Messe mit Speisensegnung
SO	31.03.	Ostersonntag	09:00 Festgottesdienst; Hochfest der Auferstehung des Herrn
MO	01.04.	Ostermontag	10:00 Kindermesse in St. Martin, anschl. Ostereiersuche
SO	14.04.	Erntebittprozession	09:00 Heilige Messe in St. Michael, anschließend Prozession
SO	21.04.	Erstkommunion	09:00 Einzug von der Volksschule zur Kirche, anschließend Heilige Messe in St. Michael
SO	28.04.	Familienmesse	09:00 Heilige Messe in St. Michael, anschl. Pfarrcafe im Widum
MI	01.05.	1. Mai	09:00 Heilige Messe in St. Michael, Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr
MO	06.05.	Bittgang	19:15 Uhr Treffpunkt Taltaxer, ca. 20.00 Uhr Hl. Messe in Maria Larch
DI	07.05.	Dekanatsbittgang	18:30 Treffpunkt bei der Pfarrkirche in Hall oder 19:00 Treffpunkt bei der Bushaltestelle Finkenber, 19:30 Heilige Messe in der Basilika Absam
MI	08.05.	Bittgang St. Martin	08:00 Uhr Treffpunkt bei der Volksschule, ca. 08:45 Uhr Hl. Messe in St. Martin
DO	09.05.	Christi Himmelfahrt	09:00 Uhr Heilige Messe in St. Michael (keine Abendmesse in St. Martin)
SO	12.05.	Muttertag	09:00 Heilige Messe in St. Michael
SO	19.05.	Pfingstsonntag	09:00 Heilige Messe in St. Michael
MO	20.05.	Pfingstmontag	09:00 Heilige Messe in St. Martin
DO	30.05.	Fronleichnam	08:30 Uhr Heilige Messe am Platz vor der Volksschule anschließend Fronleichnamsprozession (bei gutem Wetter) und PFARRFEST beim Vereinshaus, Abendmesse in St. Martin entfällt
SO	13.06.	Herz-Jesu-Sonntag	08:30 Uhr Heilige Messe am Platz bei der Kirche anschließend Herz-Jesu-Prozession (bei gutem Wetter)

Falls nicht anders angegeben, feiern wir die Gottesdienste in der Pfarrkirche in St. Michael am Sonntag um 9.00 Uhr und in St. Martin am Donnerstag um 19.00 Uhr (am 1. Donnerstag im Monat beten wir in St. Martin um 19 Uhr für den Frieden in der Welt; anschließend Hl. Messe).

Wir haben uns um aktuelle Informationen im Pfarrbrief bemüht. Sollten sich dennoch Ergänzungen oder Änderungen ergeben, beachten Sie bitte die jeweilige Gottesdienstordnung im Aushang.

„Spendenergebnis Sternsingeraktion“

Herzlichen Dank an die Sternsinger und Ihre Begleiter. Die Gruppen sammelten auch heuer wieder ein tolles Ergebnis von € 4.316,-. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Spender und Mitwirkende, besonders an Vroni Heiß-Leitgeb, Karo Posch, Christina Moschen, Laura Winkler und Letizia Profeta.

Weihnachtskekseverkauf für den Blumenschmuck in unseren Kirchen

Der Verkauf der Weihnachtskekse am Christkindmarkt in Gnadental brachte einen Erlös von ca. € 1.200,-! Herzlichen Dank den fleißigen „Bäckerinnen“ für die Arbeit und die Spende der Zutaten. Vergelt's Gott auch an die Verkäufer:innen für das Verpacken und Euren Einsatz. Der Erlös wird das ganze Jahr über für den Blumenschmuck in den Kirchen in St. Michael und in St. Martin verwendet.

Die Sanierung des Klosters in St. Martin geht weiter!

Nachdem das Kirchendach in St. Martin im Herbst 2023 vollständig erneuert wurde, gehen die Sanierungsarbeiten im Kloster 2024 weiter.

Wie berichtet, wurde das Kirchendach in St. Martin im Herbst 2023 mit wunderschönen Lärchenschindeln eingedeckt und erstrahlt in neuem Glanz. Dank zahlreicher Spender und Einsparungen bei den Dachdeckerarbeiten hat das Kloster sogar einen kleinen finanziellen Polster aufbauen können, der dringend für die weiteren Arbeiten benötigt wird. Den Löwenanteil der Kosten hat unser Pächter, der „Psycho-soziale Pflegedienst Tirol“ (kurz PSP) zu tragen. Die vorderen Räumlichkeiten im Kloster hat sich die Pfarre für die Durchführung von Feiern, Hochzeiten, Taufen und Ähnliches zurückbehalten. Im Verhältnis dieser Flächen zu den Flächen des gesamten Hauses muss die Pfarre die Sanierungskosten anteilig mittragen.

Noch im Herbst wurden seitens PSP die Innenfenster im Gebäude gegen hochwertige und neue Holzfenster mit Dreifachverglasung getauscht. Im Frühjahr 2024 folgt die Neueindeckung des Gästetrakts mit Lärchenschindeln. Die bestehende Ölheizung soll gegen eine Pelletsheizung getauscht und in den rückwärtigen Teil des Klosters verlegt werden. Die Räume der Pfarre werden saniert und so adaptiert, damit sie für



Feiern gut verwendet werden können. Im ersten Stock des Gästehauses wird der PSP eine Küche und einen Aufenthaltsraum einbauen und die übrigen Wohnräume so sanieren, dass sie von einer Wohngemeinschaft genutzt werden können. Die Mitglieder der Wohngemeinschaft werden in Zukunft die Pilger, die in den Pilgerzimmern in der ehemaligen Klausur Unterkunft finden werden, betreuen. Die Pfarre hofft, dass der Pilgerbetrieb 2025 wieder aufgenommen werden kann.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt unserem Herbert Pixner, der sich gemein-

sam mit Toni Hornsteiner, Christoph Kriner und Ludwig Dornauer bereit erklärt hat, am 8. Dezember 2023 den Benefizabend „Advent in Gnadental“ zu geben. Das bis auf den letzten Platz ausverkaufte Konzert mit Lesungen von Ludwig Dornauer erbrachte einen Reinerlös von Euro 3.680,-. Ein sehr schöner und wichtiger Beitrag für die weiteren Sanierungskosten im Kloster.

Uli Mayerhofer, Pfarrökonom,
ulrich.mayerhofer@ikb.at
Christina Steinlechner-Pöll,
christina.steinlechner@gmx.at

Herzliche Einladung zum Pfarrfest

Wie jedes Jahr, findet unser Pfarrfest zu Fronleichnam, am 30. Mai 2024, statt. Die Pfarre lädt alle Gnadenwalder:innen herzlich zu diesem immer wieder sehr gemütlichen und unterhaltsamen Fest im Anschluss an die Fronleichnamsprozession ein. Für Speis und Trank sorgen die freiwilligen Helfer der Pfarre. Der Erlös ist ein wichtiger Beitrag für die Finanzen der Pfarre, den wir für unsere laufenden Aufwendungen dringend benötigen.

FRÜHJAHR

**SPECKBACHER
MUSIKKAPELLE
GNADENWALD**

24

KONZERT

Freitag 12. April
Volksschule
Gnadenwald

Leitung
Klaus Knapp

Beginn: 20 Uhr
Saaleinlass: 19.30 Uhr

Moderation
Theresa Öttl-Frech

